Hamburger Tropfen

Hamburger Tropfen

Hamburger Tropfen

Dr. August Koenigs

HAMBURGER

TROPFEN

find ein zuverlässiges Mittel gegen die Unregelmäßigkeiten des

Magens und der Leber

und alle daraus entspringenden Krankheiten als

Dispepsia

und verwandte Leiden wie z. B. Kopfweh, Appetitlosigeit, Schwindel, Aengstigheit, Uebelkeit, Saures Aufstoßen aus dem Magen, Bitterer Geschmack im Munde.

Gegen Krankheiten, welche

Unreinem Blute

entspringen als Ausschläge, Haut-Krankheiten, Schwären, Salzfluß, Schlimme Augen, Klätze, Schorf, Vollblütigkeit.

Gegen

Unordnung der Leber

als Fieber, Gelbsucht, Gollenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen

Scropheln

und Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Eine Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, fünf Flaschen zwei Dollars. Dieselben sind in jeder Apotheke zu haben oder werden bei Bestellungen von nicht weniger als $5., nach Empfang des Betrages, kostenfrei versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Hamburger Brustthee
Hamburger Brustthee
Hamburger Brustthee

Dr. August Koenig's

HAMBURGER

BRUSTTHEE

ist ein zuverlässiges Mittel gegen alle Angriffe der

Brust, Lungen

und

Kehle

und alle daraus entspringenden Krankheiten als

Husten, Husten, Husten.

Gegen Heiserkeit, Bräune, Influenza, Engbrüstigkeit, Entzündung der Luftröhre, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung

Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich der Hamburger Brustthee von Dr. August König, vermöge seiner Wirkungskraft in den ganzen Vereinigten Staaten erungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seit auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1 verkauft, ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Warnung!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

☞ Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

„White“ ist König.

Scranton, Pa., 25. April 1876.

Herrn Stephen Jones!

Als Antwort auf Ihre Anfrage betreffs der „White“ Nähmaschine, welche ich kürzlich von Ihnen kaufte, muß ich sagen, daß sie vollständige Zufriedenheit gibt. Ich habe alle Theile derselben vollständig untersucht und finde, daß sie einfach in ihrer Herstellung und stark und gut gebaut ist und ich glaube, daß sie das ist, wofür Sie sie ausgeben: „Der König der Näh-Maschinen,“ Der Ihrige. W. Miller.

Maschinist von A & B Galland

Stadt und County.

☞ Das berühmte Newark Champagner-Lager-Bier und Porter in Flaschen ist nur zu haben bei dem allbekannten Grocerie- und Liquor-Händler Michael Miller, Ecke Cedar und Hickory Straßen, zum selben Preise, wie das gewöhnliche Bier. (41)

☞ Der Cigarren- und Tabakshändler Motschman, welcher sein Hauptquartier an der Ecke von Lackawanna und Washington Avenues hat, rückt für die Feiertage in's Feld mit einer reichen Auswahl von Raucher-Utensilien, als da sind: Meerschaum-, Holz- und andere Pfeifen, Cigarrenhalter, Etuis, Tabaksbeutel u. s. w. Vorzügliche abgelagerte Cigarren, beste Rauchtabake, Schnupftabak und Alles, was in seine Branche einschlägt. (44)

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Soeben erhalten: Frische Servelatwurst, Holländische Häringe, Schweizer, Limburger Käse, Christbaum Kerzen allerlei Farben, Nüsse von allen Sorten, Kandelzucker, u. s. w., zu den billigsten Preisen.

F. Widmayer.

— Die Anzeige der **American Shoe Tip Co,** in einer anderen Spalte d. Bl. ist von der größten Wichtigkeit für Eltern. Leset sie und sparet Geld. Fraget Euren Schuhhändler nach „**Black Tip**“ Schuhen.

Eines Arztes Zeugniß.

Ich bezeuge hiermit, daß ich ein praktizirender Arzt seit siebenundzwanzig Jahren gewesen bin und gegen viele chronische Fälle Warner's Safe Nieren und Leber Kur empfehle. Es war auf meinen Rath, daß G. W. Stamm, Redacteur der „Industrial Era,“ Albia, Jowa, dieses werthvolle Mittel gebrauchte.

A. A. Ramsay, M. D.

☞ **Herzlichen Dank.** ☜

Wir sind von unseren Zeitungsträgern ersucht, allen ihren verehrten Gönnern, von welchen sie am Neujahrstage so reichlich und uneigennützig bedacht wurden, den innigsten Dank auszusprechen. Die Liebesgaben fielen reichlicher als je zuvor und die Träger werden sich bestreben, die Leser auch in der Zukunft rasch und pünktlich zu bedienen.

☞ Wie die Leser aus der heutigen Nummer ersehen werden, haben wir Vorkehrungen getroffen, um von jetzt ab bedeutend mehr Lesestoff liefern zu können, dabei ist das Papier gut und der Druck deutlich und sauber, so daß das „Wochenblatt“ einen Vergleich mit den besten Wochenblättern dieses Staates nicht zu scheuen braucht. Den Lokalberichten werden wir auch in der Zukunft volle Aufmerksamkeit schenken.

Durch Anschaffung neuer Schriften, Verzierungen u. s. w. sind wir nunmehr auch in den Stand gesetzt, alle Accidenz-Arbeiten sauber und geschmackvoll herzustellen, und werden in Pünktlichkeit und Billigkeit hinter keinem Etablissement in dieser Stadt zurückstehen. Wir werden es als eine spezielle Gefälligkeit betrachten, wenn die Freunde des Blattes uns derartige Arbeiten zuweisen.

Da das „Wochenblatt“ von jetzt ab schon am Mittwoch Mittag gedruckt wird, so können wir nach Dienstag Abend keine Anzeigen oder sonstige Notizen aufnehmen, wonach man sich gefälligst richten möge.

— Herr und Frau Phillip Dörsam an Penn Avenue wollten am Samstag Abend im engeren Familienkreise ihre silberne Hochzeit feiern; doch waren die zahlreichen Freunde der Familie anderen Sinnes, nahmen das Haus in Besitz und überreichten dem Paare eine Anzahl hübscher Geschenke. Bis zu einer späten Stunde vergnügten sich die Anwesenden in gemüthlicher Weise. Wir unsererseits wünschen dem Paare ein langes Leben und ungetrübtes Glück.

— Die Wahlstreitfälle sind am Montag abermals verschoben worden.

— Infolge anhaltender Kränklichkeit von J. F. Campbell wurde Herr J. B. Snyder am Montag zum Ausrufer des Gerichts ernannt.

— In Carbondale wurden am Montag Bernard Gaffney und John McDonald durch einen Kohlenfall getödtet. Beide hinterlassen Familien in bedürftigen Umständen.

— Der Prediger Dr. Joseph E. Davies ist hier am 1. Januar gestorben, nachdem er sein 70stes Lebensjahr passirt hatte.

— Nach der „Times“ hat Herr Caspar Haas, von der 11. Ward, am Neujahrstage an der Green Run, etwa 8 Meilen von hier, eine Bärin sammt ihren zwei Jungen erlegt. Daß ein Haas über eine Bärin Meister wird, haben wir auch noch nie gehört.

— Der unbekannte Herr, welcher in der Montag Nacht den Garten des Hrn. Christoph Münch, an Birch Straße, für eine Schlafstelle ansah und sich dort eine Stunde lang der sanften Ruhe erfreute, kann seinen zurückgelassenen braunen Filzhut gegen Entrichtung von 50 Cents für diese Notiz bei Hrn. Münch in Empfang nehmen.

— Ein guter Name ist eine Münze, welche überall passirt. Herr Jacob Harmes, Rosenort, Canada, theilt uns Folgendes mit: Der Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee war auch in unserer Familie von dem schönsten Erfolg begleitet; Der Thee hat sich in der ganzen Nachbarschaft einen guten Namen erworben.

— Die hiesige „Odd Fellow Hall-Gesellschaft“ erwählte am vorigen Samstag (Neujahr) die folgenden Herren als Direktoren:

Chas. Fischer, John Genter, Louis Yost, Phil. Klein, Wm. Dölke, Jakob Diehm, Heinrich Bockeroth, John F. Eisele, Frank Leuthner, Wm. Puhl, Daniel Kullmann, Carl Heußner und John Hofmann.

Die obigen Herren werden sich in der regelmäßigen Versammlung am zweiten Freitag im Januar durch die Wahl von Exekutiv-Beamten definitiv organisiren.

— In der am Neujahrs-Abend abgehaltenen Versammlung des hiesigen „Grütli-Vereins“ wurden nachbenamte Herren als Beamte des Vereins erwählt:

Präsident, John von Bergen, 2.
Vize-Präs., M. von Bergen.
Finanz-Sekretär, Jakob Jossi.
Schatzmeister, Henry Blatter.
Schriftführer, Andreas Zopfi.
Bibliothekar, M. von Bergen.

— Unser College vom „Herold“ hat letzterem beim Beginn des 7. Jahrganges ein neues Kleid angezogen, welches ihm sehr gut steht. Daß es auch jedweder Witterung widerstehen möge, wünschen wir von Herzen.

— Thomas Burke, über dessen Verletzung in den Stahlwerken wir vorige Woche meldeten, starb nach der Amputation seines Beines im Hospital an Blutverlust und allgemeiner Erschöpfung.

— Martin Durkin von Pine Brook wurde am Donnerstag durch einen Fall von Kohlen in dem Green Ridge Kohlenwerke schlimm verletzt, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

— Erfrorene Ohren und Nasen sind seit letzter Woche durchaus keine Seltenheiten mehr. Ein erfrorenes Glied sollte sofort mit Schnee oder kaltem Wasser so lange gerieben werden, bis es aufthaut, und man wird keine schlimmen Folgen verspüren.

— Joseph Richardson fiel am Donnerstag Morgen vor dem Forest House; er schien nicht weiter verletzt, aber in der folgenden Nacht klagte er über Schmerzen in der Seite und war Morgens eine Leiche. Ohne Zweifel hatte er sich durch den schweren Fall innerlich verletzt.

— Von Zickel's „Novellenschatz“ ist soeben das 1. Heft des 22. Jahrganges erschienen und bringt dasselbe den Anfang des Romans von Friedrich Friedrich: „Enterbt,“ und „Schöne Frauen“ von Edmund Hahn; auch diese Erzählung wird fortgesetzt. Von kleineren Skizzen erwähnen wir: Am Sylvesterabend. — Die von der Burg. — Gesundheitslehre für das Volk. Liebe der Thiere zu Menschen. — Die Lieder und Sprüche des Omar Chajjum.

Im gleichen Verlage ist Lief. 44 von „Deutsch-amerikanische Volksbibliothek“ erschienen, ein Werk, wovon jede Woche eine Lieferung erscheint, angefüllt mit dem Besten, was die deutsche Unterhaltungs-Literatur aufzuweisen hat. Beide Publikationen sind von S. Zickel, Box 4095, New York, oder durch Hrn. Conrad Opper dahier zu beziehen.

— Die D. L. u. W. Co. hat jetzt 21,508 Kohlenkarren in Benutzung und läßt noch immer neue bauen; so sind in den hiesigen Werkstätten wieder 96 achträderige Karren nach einem neuen Patent in Angriff genommen worden, die 40,000 Pfd. Kohlen befördern können.

— Michael Murphy wurde vorigen Mittwoch beim Auflesen von Kohlen neben dem Geleise der D. u. H. Bahn in Archbald von den Karren getroffen und sofort getödtet. Er war schon ziemlich bejahrt.

— Die Beamtenwahl des Scranton Liederkranz findet also morgen (Freitag) Abend statt, und sind alle Mitglieder dringend dazu eingeladen.

— Ein auf Sport Hill, nahe dem Drinker Turnpike Zollhause, wohnendes Mädchen Namens Nellie Higgins beging in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch letzter Woche Selbstmord, indem sie sich in der Dachstube ihrer Wohnung erhing. Das Zimmer, in welchem die That begangen wurde, war so niedrig, daß das Mädchen sich auf ihre Kniee niederlassen mußte, um ihren verzweifelten Entschluß auszuführen. Als Ursache zur That wird angegeben, daß das Mädchen einige Tage zuvor von dem Kaufmanne Daniel Powell in Dunmore Waaren im Werthe von mehreren Dollars auf den Namen einer Frau borgte, ohne dazu ermächtigt gewesen zu sein; der Betrug wurde sofort entdeckt und Powell drohte mit Verhaftung, wenn er das Geld nicht erhalte. Diese Aussicht vor Schande scheint das Mädchen zu der übereilten That getrieben zu haben.

— Richter Hand hat in einem ihm vorgebrachten Falle (wie dies auch anderwärts schon geschah) entschieden, daß Mitglieder der Nationalgarde wegen Exerzier- und anderer Versäumnisse nicht mit Geldstrafen belastet werden können.

— Offiziell wird die Bevölkerung der Stadt Scranton auf 145,850 Seelen angegeben, ein Gewinn von 10,758 seit 1870.

— Der Junge Sitterly, welcher von einem Straßenbahnwagen überfahren wurde, ist auf der Besserung und jeder Gefahr enthoben.

— Die Firma A. Vogeler & Co. in Baltimore hat mit ihrem diesjährigen Kalender eine Leistung vollbracht, die Alles übertrifft, was je in dieser Branche dem Publikum offerirt wurde; derselbe enthält, außer der preisgekrönten Neujahrswidmung, eine Anzahl anderer Gedichte verschiedenen Inhalts und eine Masse Lesestoff, meist Anekdoten. Wer das Glück hat, einen dieser Kalender von seinem Apotheker zu erhalten, hebt denselben gewiß als bleibendes Andenken auf.

Der Neujahrsgruß an die Presse der Ver. Staaten ist eine geschmackvolle Arbeit, und danken wir der genannten Firma für ihre zarte Aufmerksamkeit.

— Aus dem Bericht des Lackawanna Hospitals ist ersichtlich, daß im verflossenen Monat 12 Patienten aufgenommen wurden, entlassen 1, gestorben 1; verbleiben 12. Außerhalb des Institutes erhielten 41 Patienten Unterstützung. Geschenke wurden gemacht von folgenden Deutschen: Frau Goldsmith, F. S. Wormser. Die folgenden Zeitungen werden gratis geliefert: Republican, Wochenblatt, City Journal, Herold, Free Preß.

— Die Relief Schlauch Company von der 10. Ward (Petersburg) erwählte am vorigen Freitag Abend folgende Beamte für das laufende Jahr:

Präsident, Geo. Farber,
Vice-Präsident, Chas. Rehner.
Schatzmeister, Wm. Engel.
Secretär, Chas. Wenzel.
2. Secretär, Joseph Hans.
Vormann, Eduard Myer.
1. Assistent, Louis Myer.
2. „ Conrad Schneider.
Schlauchhalter, Fred. Bever.
1. Assistent, John Bielfeld.
2. „ Chas. Bever.
3. „ Jacob Fries.

— Die Lackawanna Eisen und Kohlen Company hat jetzt ebenfalls einen Befehl an die Aufseher erlassen, in Zukunft keine Subscriptionslisten mehr für Geschenke irgend welcher Art an Beamte der Company zu verbreiten. Das ist lobenswerth von den „Managers“ der Gesellschaft, und wenn unsere Collegen von der englischen Presse erst einmal sich so weit aufraffen, diese Bettelei und Beutelschneiderei an armen Arbeitern beim rechten Namen zu nennen, damit die Empfänger solcher Geschenke der wohlverdienten Verachtung verfallen, so wird dieser Unsinn von selbst aufhören. Der „Republican“ selbst meint, daß ein warmer Händedruck und eine Thräne im Auge des Arbeiters über das Scheiden eines geliebten Aufsehers wünschenswerthere und ehrendere Beweise von Achtung seien, als alle Präsentationen von glänzendem Gold und Silber.

— Das Wetter war am Neujahrsmorgen bitter kalt, doch milderte sich die Witterung allmählig, je weiter der Tag vorschritt. Die Feier war nicht so allgemein, als die des Weihnachtsfestes, doch kommt auch dieser Tag als ein Feiertag immer mehr zur Geltung.

— Am vorletzten Montag fand man den Leichnam des siebzigjährigen Nikolaus Schwarz, eines Bediensteten der Gerbereifirma Inderlied & Co. zu Brackney, Pa., nahe Great Bend, in einem tiefen Pfuhl. Man hatte ihn Sonntag Abends zum letztenmale gesehen, als er in das Gebäude, unter welchem sich der Pfuhl befindet, eintrat.

— Am Dienstag Nachmittag begann es hier zu schneien und hielt ununterbrochen bis gegen 10 Uhr Nachts an, so daß wir uns jetzt der schönsten Schlittenbahn erfreuen.

— Die neuerwählten Gesetzgebungs-Repräsentanten Phillips und Amerman nahmen am Dienstag ihre Sitze in Harrisburg ein. Der Wahlstreit nimmt trotzdem seinen Fortgang.

— Man glaubt, daß die Grand Jury heute ihren Bericht einbringt.

— Gestern Abend fand eine gemeinschaftliche Sitzung des Select und Common Councils statt, um die Sewer-Angelegenheit für den zweiten Distrikt zu besprechen.

— Ein Knabe Namens Myers wurde am Montag Abend in Carbondale beim Schlittenfahren getödtet. Er fuhr auf einem Handschlitten den Brewery Hill hinab und stieß dabei so heftig gegen einen großen Schlitten, daß er sich den Schädel zerschmetterte. Eine ernste Warnung für andere Knaben.

— Herr Valentin Emig, welcher seit einem Jahre oder länger an der Auszehrung litt, ist endlich am Sonntag von seinen Leiden durch den Tod erlöst worden. Sein Begräbniß fand am Dienstag unter zahlreicher Begleitung statt.

— Die regelmäßige Versammlung der Schiller Loge wird am kommenden Montag Abend abgehalten.

— Es heißt, daß Jay Gould darauf spekulire, die Controlle über die Del. Lacka. & Western Bahn zu bekommen.

— Für dieses Jahr wird ein sehr lebhaftes Kohlengeschäft prophezeit.

— Simon Schön's Orchestrion in Hyde Park ist von Hrn. Welde so gut wie neu reparirt worden und seine lieblichen Melodien werden von Jedermann bewundert.

— Herr Christ. Söllner hat soeben die Agentur für eine neuerfundene Waschmaschine übernommen, welche wenig Raum einnimmt und ihre Arbeit zur Zufriedenheit besorgt, ohne der Wäsche im Geringsten zu schaden.

Um die Maschine einzuführen, macht Herr Söllner selbst die „Waschfrau“; nachdem alle Vorbereitungen getroffen, setzt er die Maschine in den Zuber, pfeift den Lautenbacher oder irgend eine andere Melodie und hat in zwei Stunden die größte Familienwäsche bewältigt. Wir verweisen im Uebrigen auf das Zeugniß von Katharina Weichel, Louis Wenzel, Fred. Weichel, John Zeidler, Maria Zeidler, Elisabeth Wagner und Andere.

— Von der Fair des Lackwanna Männerchor war uns ein ausführlicher Bericht versprochen, bis gestern Mittag aber noch nicht eingereicht. Wir können daher heute nur erwähnen, daß die Fair einen Reinertrag von über $400 ergab und Alles in schönster Harmonie verlief.

— Nijne Novgorad Jahrmarkt. — Dieser große Jahrmarkt der östlichen Welt ist schon seit hunderten von Jahren jeden Sommer gehalten worden und zwar am Zusammenfluß der beiden russischen Flüsse die Wolga und die Olga. Hier versammeln sich die Völker von Europa und Asien um ihre Produkte zu verkaufen. Kosacken, Chinesen, Türken und Perser kommen hier zusammen mit Deutschen und Griechen mit den verschiedenartigsten Waaren, die es nur gibt, vom Saphir bis zum Schleifstein; Thee, Opium, Pelz, Nahrungsmittel, Handwerkszeuge und Manufaktur-Waaren, und endlich auch noch zuletzt Medizinen. J. C. Ayer & Co's berühmte Heilmittel von Amerika waren in einem eleganten Bazaar ausgestellt, wo der Doctor selbst auch manchmal zu sehen war. Dieselben sind bekannt und werden gebraucht in den Steppen Asiens wie in den Prairien des Westens, und sind ein ebenso wirksames Heilmittel gegen die Krankheiten, die in den Hütten des Nordens herrschen, als wie in den Häusern und Hütten des westlichen Continents. — **Lincoln (Ill.) Times.**

11. Ward Correspondenz.

Ich wünsche Allen viel Glück zum neuen Jahr; wenn ich es mit der Feder euch anschießen könnte, so würde ich es euch anschießen, so aber müßt ihr diesesmal mit dem Wunsche vorlieb nehmen, vielleicht hat bis zum nächsten neuen Jahre so ein gescheidter Kopf eine Maschine erfunden, daß man auch mit Zeitungen schießen kann. Getroffen hat sich schon mancher durch dieselben gefühlt, das hat aber die meisten nicht abgeschreckt, sondern sie nur noch kühner gemacht. Wenn ich alle Neujahrswünsche, die ich bisher vernommen habe, vor meine Gedanken stelle, so bleibt mir der mit Flintenschüssen begleitete der kräftigste, denn wenn auch nicht Alles von Herzen kommt, so weiß man doch, daß der größte Laut von der Flinte kommt. Wie manchmal hab ich so in mich hinein gelacht, wenn nach dem Neujahrswunsch die Hausthüre nicht aufgemacht wurde und der Wunsch kam hintennach: „Der war das Pulver nicht werth, das wir verschossen haben!“ Hat aber so ein beglückwünschtes Menschenkind Einladung gemacht, so kamen nach eingenommenem Imbis noch ein paar extra Schüsse. Gewisse Leute wollen behaupten, daß es bei Etlichen sogar hinten losging; nun, genug von all dem — wir wollen das neue Jahr recht gut anfangen und womöglich gut enden.

Am Neujahrstag-Abend hatte sich eine muntere Schaar Männlein und Weiblein bei Herrn John Hofmann an Willow Straße eingefunden und hielten dort eine „Surprise Party“; daß alles nobel und fein herging, kann sich Jeder denken.

— Am Sylvester Abend war große Theatervorstellung der Franklin Dramatischen Gesellschaft in der Concordia Halle, nachher Tanz. Es drehten im Kreise die Paare sich bis zum lichten Morgen.

Ja, beim Lackawanna Männerchor gings hoch her; sie haben mit ihrer Fair eine schöne Einnahme erzielt. Nun, ich wünsche, daß der Verein seinen Gewinn zu etwas Schönem und Guten verwendet.

Lunsch, und zwar freier, bei Herrn Rosen in Hülle und Fülle auf's Feinste während der Neujahrszeit. (Hat der Herr Reporter etwa unsere Stelle dort eingenommen? Red.)

Und da habe ich auch noch zwei Heirathen zu melden, nemlich Herr Peter Traiher mit Fräulein Antonie Grundlach, beide von hier; sowie Herr Christian Wirth mit Fräulein Catharina Trester. Viel Glück wünsche ich den jung verheiratheten Paaren auf ihren Lebenswegen.

Der Storch brachte Frau Conrad Opper ein munteres Mädchen, zwar noch im alten Jahre, aber als Neujahrsgeschenk, wie ich vermuthe.

Die Schule, ja die Schule hat wieder angefangen — ich möchte eigentlich nur wissen, warum eine dreiwöchentliche Vakanz war; wer den sauberen Vorschlag gemacht hat, der ist auch nicht für Fortschritt. Wer nur einigermaßen ein wenig in unsere Schulen sieht, kann nicht behaupten, daß die Schüler so große Fortschritte gemacht, daß man eine so lange Vakanz bewilligen sollte. Gar Mancher wird sagen: Halt, Bauer, das verstehst du nicht, das gehört nicht in dein Fach — eben weil ich es nicht verstehe, möchte ich es wissen, denn die ganze Sache kommt mir recht dumm vor. Unser Schulsystem kostet die Stadt ein Heidengeld, und da sollen unsere Kinder noch die halbe Zeit mit Nichtsthun zubringen? Ich weiß nicht wie es kommt, daß die Mehrzahl der Steuerzahler so gleichgültig all dem zusehen kann; es mag vielleicht, wenn man die Sache von einer anderen Seite betrachtet, recht nett sein — aber diese andere Seite hab ich noch nicht gesehen; wer kann mir ein schönes Bild davon machen, das ich bis jetzt nicht kenne?

Ein gewisser Jemand, dessen Name ich nicht erfahren konnte, begab sich, mit Nüssen und Leckereien wohl versehen, zu seiner Liebsten, um deren Herz zu rühren. Hier packte nun unser Held alles aus. Es hatten aber böse Buben die Süßigkeiten gestohlen und, um die Packete wieder voll zu machen, dieselben mit Kohlen gefüllt. Welche Enttäuschung diese Verwechslung hervorgerufen, kann sich jeder denken, denn unser Held träumte schon, seine Geliebte würde sagen, wie Heine singt:

Willst du schon scheiden? Der Tag ist noch fern;
Es war die Nachtigall und nicht die Lerche.

Nein, auf der Stelle mußte er fort. So kann Einem der Schalk böse Streiche spielen! Hans Stumpfield.

Liste deutscher Briefe,

welche am vorigen Freitag als nicht abgeholt angezeigt waren:

Mary Brenneman,	John Blaschake,
Fred. Burr,	Mary Durr (2),
Jake Dermer,	Jennie Engel,
Mary Frey,	Anna Hellriegel
A. A. Heim,	Wm Keller.

Luzerne County.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Die County-Commissäre haben sich für das laufende Jahr wieder organisirt; Stephen Turnbach ist Präsident, T. H. Atherton ist Solicitor, mit $500 Salair, und S. A. Whitebread ist mit $1,500 Salair wieder zum Schreiber erwählt worden; Lewis Price wurde zum Janitor, und Thomas R. Smith zum Wächter des Courthauses ernannt, mit je $60 Monatsgehalt.

— Frau Jakob Göltz, auf Brewery Hill wohnhaft, verbrannte sich am Donnerstag Nachmittag durch überhitztes Fett am Gesicht, dem Hals und Händen, doch sind die Wunden nicht gefährlich.

— Die Advokaten von Luzerne County stellten dem aus dem Amte scheidenden Scheriff Kenney das beste Zeugniß aus und gaben diesen Gefühlen in einer Reihe von Beschlüssen Ausdruck.

— Lohmann erhält noch immer reichliche Vorräthe von Hirsch- und Rehfleisch, Wachteln, Reb- und Feldhühner. Infolge der kalten Witterung sind auch die Fische so rar geworden, daß man sie zu den Leckerbissen rechnen muß, und die beliebtesten Sorten (Blaufische, Codfische und Lachs) hat Lohmann stets vorräthig, ebenso Austern, Hummern und Fleisch und Würste jeder Art. Mahlzeiten in kürzester Zeit zubereitet.

— In dem Ellenwood Schacht (bei Kingston) arbeitete seit einiger Zeit ein junger Mann Namens Cramer. Am Freitag wollte er in der „Carriage“ den Schacht aufwärts steigen, verlor aber seinen Halt und fiel 180 Fuß tief zum Boden des Schachtes. Seine Ueberreste waren natürlich eine unförmliche Masse. Nach einem anderen Berichte soll der Name des Verunglückten McLean sein.

— Sheriff O'Malley wird vorläufig in seinem Beamtenpersonal keine Aenderungen vornehmen. Recorder Volkenand hat Hrn. H. W. Heidenreich von Hazleton zu seinem Gehülfen ernannt, doch wird Herr Peters noch einige Zeit in der Office verbleiben, um seine Nachfolger in alle Geheimnisse einzuweihen. Richter Woodward nahm den neu eintretenden Beamten am Montag den Amtseid ab.

— Die County-Commissäre zahlten im verflossenen Jahre $164,582.35 aus.

— Thomas O'Halloran, ein 16jähriger Knabe und Sohn des Brecher-Aufsehers am Kohlenwerk No. 2 in Kingston, wurde am Montag, während er die Maschinerie einölte, an seinen Kleidern von einem Kammrade erfaßt und in furchtbarer Weise verstümmelt; beide Arme wurden ihm abgerissen, der Schädel gebrochen und ihm noch andere Verletzungen zugefügt; er war nicht auf der Stelle todt, doch ist auch keine Möglichkeit, daß er seine Verletzungen lange überleben kann.

— In dem Henry Kohlenwerk in Plains Township wurde am Dienstag der „Feuerboß“ John E. Lewis durch eine Explosion von Minengas auf der Stelle getödtet, während er seine gewöhnliche Runde machte, um die Sicherheit der Gänge und Kammern zu prüfen.

— Col. Wright machte während der Feiertage seine jährliche Vertheilung von 3000 Laiben Brod an die Armen.

Pittston.

— Der Pittston Turnverein hielt am Sonntag eine Versammlung in seiner Halle, wobei wichtige Geschäfte zur Verhandlung kommen sollten. Welcher Art dieselben waren und ob irgend ein Beschluß gefaßt wurde, konnte unser Correspondent nicht angeben, es wäre aber Schande, wenn ein so hoffnungsvoller Verein, dem ein eifriger Lehrer zu Gebot steht, einschlafen würde.

— In Pittston herrschte während der letzten Nächte des alten und ersten des neuen Jahres Dunkelheit, denn in Folge der immerwährenden Klagen weigerten sich die Lampenanzünder, ferner ihr Amt zu versehen.

— Die Vorderthüren der meisten Wirthslokale waren am Sonntag geschlossen, doch hatten die vorsichtigen Wirthe für offene Hinterthüren gesorgt.

— Dr. Pierce's „Golden Medical Discovery“ (Goldene medizinische Entdeckung) ist das große Mittel zur Heilung von Husten, Erkältungen und den ersten Stadien der Schwindsucht. Als Alterativ, in Verbindung mit Dr Pierce's „Pleasant Purgative Pellets“ (Angenehm abführende Pillchen) genommen, wird es Leberleiden und Hartleibigkeit wirksam überwinden. Für Hautkrankheiten hat es seines Gleichen nicht.

Wayne County.

— Wegen Bortree hat der Scheriff einen speziellen Wächter im Gefängniß angestellt. Der Gefangene erhielt am Donnerstag sein Urtheil, welches auf elf Jahre und zehn Monate Zuchthausstrafe lautet.

Bortree wurde am Dienstag nach Harrisburg abgeführt, um seinen Straftermin anzutreten.

— Der neue Posten der G. A. R. wurde vorletzten Montag in Honesdale organisirt.

— Horton B. Hamlin, ein Honesdaler Kaufmann, starb vorige Woche im Alter von 54 Jahren.

Schluß-Preise
von
DeHaven und Townsend,
Bankiers,
No. 40 Süd Dritte Straße, Philadelphia
Aktien werden gekauft und verkauft.

Dienstag, den 4. Januar 1881.

	Gefragt	Verlangt.
U. S. 6's 1881	101½	⅝
„ Currency 6's	130	134
„ 5's, 1881, neu	101½	⅝
„ 4½'s, neue	111⅞	112
„ 4's	112¼	½
Pennsylvania R. R.	66⅜	½
Philadelphia u. Reading RR.	26⅞	27
Lehigh Valley RR	58	¼
Lehigh Coal u Navigation Co.	38	⅛
United N. J. RR. u. Canal Co.	178	179
Northern Central R. R. Co.	45	½
Hestonville Paß. R R Co.	19	½
Pitts., Tit. u. Buff. RR Co.	19	⅛
Central Transportation Co	49	½
Northern Pacific Co	34	⅜
„ pref'd	66⅜	¾
North Pennsylvania R. R.	55	56
Ins. Co North America	20½	¾
Silver, (Trades,)	99½	¾

Neue Anzeigen.

Sheriffs-Verkauf

am

Montag, den 10. Jan. 1881,

von

Zucht- und Mastschweinen, einem Pferde, Hühnern,

und allem beweglichen Eigenthume des Verklagten.

Der Verkauf findet statt auf dem Eigenthum des Herrn John Banks, in Petersburg, und beginnt Mittags um 1 Uhr.

Der Verkauf wird positiv zu Stande kommen und nicht wieder aufgeschoben.

Partnership-Anzeige.

Ich erlaube mir, dem verehrten Publikum Scranton's hiermit anzuzeigen daß Herr G. Zeller mit mir in Partnership getreten ist, und bitte, der neuen Firma

Ludwig & Zeller

dasselbe Vertrauen schenken zu wollen, wie bisher. Oscar Ludwig,
1.3 früher Ludwig Brothers.

Simon Schön's Hotel und Restauration, und Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Scranton Liederkranz.

Die regelmäßige Versammlung des Vereins findet nächsten Freitag, den 7. Januar, Abends um acht Uhr, in der Halle statt. Da an diesem Abend die jährliche Beamtenwahl stattfindet, sollte kein Mitglied fehlen.

Im Auftrage des Vereins
Peter Raß, Sekretär

Zu verkaufen:

Das Grundstück des Unterzeichneten, gelegen an Croß Straße, in Petersburg, bestehend aus zwei Bauplätzen, Wohnhaus und Nebengebäuden. Bedingungen leicht und zu erfahren bei

George Früham, jr., Cedar Straße, 11. Ward.

Liederkranz Halle

Zu Verrenten.

Die Liederkranz (früher Assembly) Halle ist für Festlichkeiten, Gesellschaften, Bälle, Vorlesungen, Concerte rc. zu verrenten. Für Bedingungen frage man nach bei Geo. Wahl, Charles Robinson oder Moses Brown.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	Aetna von Hartford	$ 7,000,000
172?.	London Assurance	16,000,000
1845.	Royal von Liverpool	19,00?,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.

Chas. R. Smith, Agent.
(Throops Block) Wyoming Av., Scranton.

Werthvolle Entdeckung!

von

Frau Julie Myers.

Zug- und Heil-Salbe!

Preis: 25 und 50 Cts. die Flasche.

Die Zug- und Heilsalbe kurirt Finnen, Beingeschwüre und Eiterungen, ohne daß ein Messer zu gebrauchen ist.

Die Zug- u. Heil-Salbe kurirt Brand-, Schnitt- und Fleischwunden.

Die Zug- und Heil-Salbe kurirt Gesichtsrose und Ringwurm

Die Zug- und Heil-Salbe kurirt Hühneraugen, entzündete Gelenke und Frostbeulen.

Die Zug- und Heil-Salbe kurirt Beulen und vergiftete Fleischwunden.

Die Zug- und Heil-Salbe wird sehr empfohlen von Allen, die sie gebrauchten.

Frau Julie Meyer's Kur

ist ein sicheres Heilmittel gegen Rheumatismus, Neuralgia, schwachen Rücken, steife Gelenke, ernstliche Schmerzen, Krämpfe u. s. w. Preis $1 per Flasche. Probeflaschen frei.

Zu haben bei Matthews Brothers, 320 Lackawanna Avenue. 47

G. A. Clark, Gärtner. — Ich offerire dem deutschen Publikum eine schöne Auswahl von winterblühenden Pflanzen, Zwiebeln, Frucht- und Ornamental-Bäumen, Gesträuche, Rosen, Blumentöpfe und hängende Körbe Blumensträuße werden geschmackvoll auf Bestellung angefertigt.—Garten: Im St. Lucas Kirchenhof oder in Park Place. 41–13

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von

Wm. F. Kiesel,

513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Etablirt 1859.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in nur No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und allen in das Schreiberfach einschlagenden Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Zeit besorgt.

Gebrüder Sutto's

Bazaar,

326 Lackawanna Ave., 326

Scranotn, Pa.

Die reichste Auswahl vorzüglich angefertigte

Herren- & Knaben-

Anzüge,

angemessen, stets in Vorrath und zu den äußerst billigen Preisen. Ebenso

Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
u. Taschentüchen

jeder Art und Gattung. Bitte bei vorgekommenden B darf gefl. vorzusprechen und sich zu überzeugen, welche Vortheile unser Etablissement dem Kauflustigen darbietet.

☞ Dasselbe ist das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,

326 Lackawanna Ave.

Teppiche,

Body Brüssel,

Tapestrie Brüssel,

Extra Superfine Ingrains.

Gang- und Treppen-Carpet

in neuen und ausgesuchten Mustern.

Ferner eine vollständige Auswahl von

Linoleum, Fenster-Rolleaux, Oeltuch, Mats und Rugs,

Matten, Druggetts rc.

Niedrigste Preise und kein Feilschen.

Carpets werden genäht und gelegt, in der Stadt oder im Land.

Store schließt 7 Uhr Abends, Samstags 9 Uhr.

S. G. Kerr,

408 Lackawanna Avenue. 408

(dem Wyoming Haus gegenüber.)

Morris und Ireland's

Geldspinden

mit

Patentirter innerer Bolzen-Arbeit

Patentirten Angel-Kappen,

Innerer eisernen Füllung,

Vierräderiges Combinations-Schloß.

Diese Geldschränke werden jetzt in dieser Gegend und dem Staate Pennsylvanien in großer Zahl verkauft. Dieselbe besitzen neue und

Wichtige Vortheile,

durch welche sie

Feuerfester

und als

die besten und billigsten

fabrizirten

Geldschränke

sich auszeichnen. Diese ausgezeichneten Geldschränke erhielten das

Haupt-Renome

beim

—Großen Boston Feuer.—

Man sende für erläuternde Circuläre-Preise ehe man wo anders kauft.

Morris & Ireland

Sudbury Str., Boston, Mass.

Scheriffs-Verkäufe
von
Werthvollem Grundeigenthum
Samstag, 15. Januar 1881.

In Gemäßheit verschiedener Befehle von fierie facias, levari facias, liberari facias und venditioni exponas, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration-Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am Samstag den 15. Januar 1881, um 10 Uhr Vormittags, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten, nämlich:

No. 8.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf alle die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in dem Dunmore Borough, Lackawanna County, Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an der südöstlichen Seite einer öffentlichen Straße oder Weges, von den Dunmore Corners nach Scranton führend, von da entlang besagtem öffentlichen Wege oder Straße südlich achtunddreißig Grade und fünfzig Minuten, westlich sechsundneunzig Fuß zu Land von Ferdinand Whipple, von da entlang Land des besagten Whipple südlich sechzig Grade, östlich einhundert und vierzehn Fuß zu einer Alley, von da entlang besagter Alley nördlich zwanzig und einhalb Grade, östlich einhundert und zehn Fuß zu einer Ecke von besagtem Anthony Finnerty's Land von da entlang besagtem Finnerty's Lot nördlich siebenzig Grade und fünfundvierzig Minuten, westlich zum Anfangsplatze. Ausgenommen und vorbehaltend indessen all jenen Theil des obenbeschriebenen Landes, welches vorher verkauft wurde von Charles L. Rice an Frau Mary B. Clave. Alles angebaut, mit einem hölzernen Wohnhause, einer Scheuer und anderen Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Isaak Rice gegen Charles L. Rice. Schuld $1,000. Judgment No. 484, Jan. T. 1881. Fi. Fa. No. 134, Jan. T. 1881. Payne Anwalt.

Ferner:

No. 9.—All das folgendermaßen beschriebene Grundstück des Abiathan Phillips, gelegen an Filmore Avenue, in der Vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County Staat Pennsylvania begrenzt und beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 25 im Quadrat oder Block No. 19 auf „Swetlands Hinterlassenschaft;“ besagte Lot hat fünfzig Fuß vorne und hinten bei einhundert und fünfundfünfzig Fuß Tiefe.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen Abiathan Phillips. Steuer $2 8. Judgment No. 737, Okt T. 1880. Lev. Fa. No 71. Januar T. 1881. Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 10.—All das nachfolgende Grundstück von David R Hughes, gelegen in der Vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County Pennsylvania, beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 31 im Quodrat oder Block No. 17 auf der „Swetland Hinterlassenschaft;“ besagte Lot ist fünfzig Fuß vorne und hinten bei einhundert und zweiundfünfzig und einhalb Fuß Tiefe.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen David R. Hughes. Steuer $2 81. Judgement No. 741, Okt. T. 1880 Lev. Fa No. 72, Jan. T. 1881. Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 11.—All das nachfolgend beschriebene Gebäude oder Grundstück der Gebrüder Thatcher, gelegen an Prospekt Straße, in der Vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania, und beschrieben wie folgt: Sind Lots No. 7, 8, 9 und 10 im Quadrat oder Block No. 10 auf der „Swetland Addition,“ begrenzt südwestlich von Land der Frau Harrington, nordöstlich von Land der „Swetland Hinterlassenschaft“ nordwestlich von einer Alley und südöstlich von besagter Prospekt Straße; besagte Lots sind jede fünfzig Fuß vorne und hinten bei einhundert und fünfzig Fuß Tiefe. Alles angebaut mit einem zweistöckigen hölzernen Hause und hölzerner Scheuer darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlagt belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen Gebrüder Thatcher. Steuer $29 86. Judgment No 421. Okt. T. 1880. Lev. Fa. No. 8, Jan. T. 1881. Ferner auf die Klage des Scranton Schuldistrikts gegen Gebrüder Thatcher. Steuer $23.60. Judgment No. 422. Okt. T. 1880. Lev Fa. No. 82. Jan. T. 1881. Burns, Anwalt.

Ferner:

No. 12.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken oder Parzellen Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County, Staat Pennsylvania:

1. Ist Lot No. 23 im Block No. 30, gelegen an Penn Avenue, und ist vierzig Fuß Front an besagter Avenue bei einhundert und siebenundsechzig Fuß Tiefe zu einer Alley hinten, sechzehn Fuß weit, mit dem Recht, zehn Fuß vorne zu benutzen für Kellerweg, Veranda, Treppen oder Hof. Alles angebaut, mit einem doppelten zweistöckigen Backsteinwaarenhaus an der Front und einem doppelten zweistöckigen Backsteinwohnhause hinten, und anderen Außengebäuden darauf.

2. Lot No. 3 im Block No. 36, gelegen an der westlichen Seite von Wyoming Avenue, und ist vierzig Fuß Front an besagter Avenue bei einhundert und fünfzig Fuß Tiefe zu einer Alley hinten, sechzehn Fuß breit, mit dem Recht, zehn Fuß vorne zu gebrauchen für Kellerweg, Veranda, Treppen oder Hof. Alles angebaut, mit einem doppelten zweistöckigen Backsteinhause mit Mansardendach an Wyoming Avenue, und einem doppelten zweistöckigen Backsteinwohnhause hinten, und anderen Außengebäuden darauf; ausgenommen und reservirend die Kohlen unter der Oberfläche besagter Lots.

Früher das Eigenthum des Verklagten, in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Edward Spencer gegen Richard McHugh Schuld $1,016. Judgement No. 279, Mai T. 1879. Fi. Fa. No. 120, Jan. T. 1881. Post, Anwalt.

Ferner:

No. 13.—In Gemäßheit eines Befehles von testatum fierie facias, ausgestellt von der Court of Common Pleas von Luzerne County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause (Arbitration Zimmer, Washington Hall Gebäude) in der Stadt Scranton, am Samstag den 15. Januar 1881, um 10 Uhr Vormittags alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Stücke, Parzellen und Strecken Land zum öffentlichen Verkaufe ausbieten: Gelegen in der Stadt Carbondale Lackawanna County, Pennsylvania, begrenzt westlich zweiundachtzig Fuß von Dundaff Straße, östlich zweiundachtzig Fuß bei Land der Delaware und Hudson Kanal Company, nördlich einhundert und fünfzig Fuß bei Lot No. 26 an Dundaff Straße, umfassend Lot No. 27 an besagter Dundaff Straße.

Ferner, ein fortlaufendes Grundstück, begrenzt ostwärts zweiundachtzig Fuß bei Land der Delaware und Hudson Kanal Company, westwärts zweiundachtzig Fuß bei obenbeschriebener Lot, nordwärts einhundert und fünfzig Fuß bei Land, jetzt oder früher im Besitz von Martin Morrison, und südwärts einhundert und fünfzig Fuß bei Land, kürzlich im Besitz von Stephen Rodgers.

Ferner, ein fortlaufendes Grundstück, anfangend an der südwestlichen Ecke der erstbeschriebenen Lot, von da entlang der südlichen Linie derselben und in Fortsetzung der besagten Linie sieben und einviertel Grade, östlich dreihundert fünf Fuß zu einer Ecke, von da südlich fünfzehn und dreiviertel Grade, westlich neunzig Fuß zu einer Ecke, von da nördlich fünfundachtzig und einhalb Grade, westlich einhundert und dreiundfünfzig Fuß zu einer Ecke, von da nördlich vierundsiebenzig und einviertel Grade, westlich vierundachtzig Fuß zu einer Ecke, von da nördlich fünfzehn und dreiviertel Grade, östlich einhundert und acht Fuß zur südlichen Seite zu einem Alleywege, von da entlang der südlichen Seite des besagten Alleyweges, nördlich vierundsiebenzig und einviertel Grade, westlich sechsundsechzig Fuß zu einer Ecke, von da entlang Linie von Straße No 29 mit fünfzehn und dreiviertel Grade östlich, zwölf Fuß zum Anfangsplatze. Die obenbeschriebenen Lots sind ein Grundstück. Alles angebaut mit einem großen zweistöckigen hölzernen Gebäude, bekannt als „Das Erste Ward Hotel,“ einem zweistöckigen doppelten hölzernen Miethshause, einem großen Treibhause, Scheuer und anderen Außengebäuden darauf.

Früher das Eigenthum des Verklagten in besagtem Urtheil benamt, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von R. H. Farnham gegen John Gillen. Schuld $303.19. Judgement No. 696, Feb. T. 1877. Test. Fi. Fa. No. 59, Jan. T. 1881. Gritman, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft. **A. B. Stevens,** Sheriff.
Sheriffs Amt, Scranton, Pa., 21. Dez. 1881.

Sichere

Feuer-

Versicherung.

Die

HOME

Versicherungs-Gesellschaft

von

New York

mit über

Sechs Millionen Dollars Baar.

Schreibt Policen für 1, 3 oder 5 Jahre zu liberalen Raten.

Die Compagnie hat mehr Regierungs-Werthpapiere denn irgend eine andere in der Welt. Man spreche bei ihren Agenten

R. W. Luce und Sohn,

421 Lackawanna Avenue,

vor, welche auch die folgenden sicheren Compagnien repräsentiren:

Home, New York,	$6,128,021.74
German-American,	2,171,781.00
Niagara,	1,435,899 00
Republic,	423,841.00
Underwriters' Association,	1,450,872.00
Connecticut, Hardford,	1,441,165.00
Star, N Y City,	800.000
Commonwealth, Boston,	651,792.00
Commercial, London,	8,450,465.53
Metropolitan, N. Y.	143,552.46
Travelers' Lebens v. Hardford,	4,798,677.74
Mutual Benefit, L. v. Newark	33,471,316.53

Christian Storr

Möbelhändler,

115. Cedar Straße

Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes

Möbel Magazin

dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

Kaiserlich Deutsche Post.

Hamburg Amerik.

Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischer

Hamburg,

Plymouth, Cherbourg, Havre und New-York.

vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffen

CIMBRIA,	HERDER,	SUEVIA,
FRISIA,	LESSING,	WESTPHALIA,
GELLERT,	SILESIA,	WIELAND.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstags

um 2 Uhr Nachmittags von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York nach Plymouth, London, Cherbourg oder Hamburg

Cajüte 1. Salon $100. Cajüte, 2. Salon $60.
Zwischendeck....$30

Von Hamburg Southamton oder Havre nach New York

Cajüte, 1. Salon $120. Cajüte 2. Salon $72
Zwischendeck....$28.

Billet für Hin- und Rückreise

Cajüte, 1 Salon $185. Cajüte, 2. Salon $110
Zwischendeck....$50.

Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50
Von New York nach Paris und zurück Zwischendeck $53 Currency.

Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. (Alle incl. Beköstigung.)

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richard, & Co.
General Passage Agenten,
No. 61 Broadwy, New York,
oder an
Scanton City Bank.
S. Hottenstein, 302 Lackawann Av.
Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

UND

NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Amerika,	Köln,
Frankfurt,	Mosel,
Hannover	Neckar,
Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,
Weser,	Hohenstaufen,
Rhein,	Ohio,
Habsburg,	Kronprinz F. Wilhelm,
Salier,	Graf Bismarck,
Donau,	Gen. Werder,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt.

Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend,

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

Von Bremen nach New York.

Cajüte. { Oberer Salon $120.00, Unterer „ 72,00 }
Zwischendeck $28.00.

Von New York nach Bremen, London Havre und Southampton.

1. Cajüte. { Oberer Salon $80.00, Unterer „ 60.00 }
Zwischendeck $30.00.

Retour-Billette,

wenn beide Billette zugleich bezahlt, kosten:

1. Cajüte	$165
2. Cajüte	$110
Zwischendeck	$50

alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue Agenten für Scranton.

Chas. Meyen & Co.,
37 Park Row, New York City

Frank & Flamant,
149 Broadway, New York City